

Sitzungsvorlage

Datum: 27.01.2010

Drucksache Nr.: **10/0021**

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin

23.02.2010

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Familienzentren NRW - Benennung einer weiteren Kita zur Weiterentwicklung zum Familienzentrum

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss benennt entsprechend der Kontingentzuweisung für 2010 folgende Kitas als zukünftiges Familienzentrum NRW im Verbund:

Städt. Kita Siegstraße, Menden

Städt. Kita Marktstraße, Menden

Städt. Bewegungskindergarten Im Spichelsfeld, Mülldorf

Problembeschreibung/Begründung:

1. Ausgangssituation:

„Familienzentrum NRW“ ist ein vier Jahre gültiges Gütesiegel gem. § 16 KiBiz, das eine Kita von einer durch die oberste Landesjugendbehörde beauftragten Zertifizierungsstelle erhält (derzeit „päd quis“ Berlin). Die gesetzlichen Aufgaben eines Familienzentrums NRW umfassen:

- Bündelung und Vernetzung von Beratungs- und Hilfsangeboten für Familien,
- Unterstützung bei der Vermittlung von Tagesmüttern und -vätern,
- Betreuung von Kindern u3 außerhalb der üblichen Öffnungszeiten,
- Angebot von Sprachfördermaßnahmen für Kinder und ihre Familien.

Zudem müssen die von der Zertifizierungsstelle vorgegebenen Leistungs- und Strukturbereiche erfüllt werden.

Durch Beschluss des örtlichen Jugendhilfeausschusses sollen geeignete Einrichtungen

ausgewählt werden; diese erhalten eine Förderung in Höhe von 12.000,00 € je Jahr. Meldefrist für die neuen Familienzentren beim Land ist jeweils der 01.06. eines jeden Jahres.

Das Land weist jeder Kommune ein Kontingent an Einrichtungen zu, die sich zum Familienzentrum (FZ) weiterentwickeln können. Am 13. Januar 2010 teilte das Landesjugendamt die getroffene Kontingentierung seitens des Landes mit. Demnach kann in 2010 ein weiteres Familienzentrum benannt werden. Bis 2012 sollen in Sankt Augustin gemäß der Landesentscheidung insgesamt neun „Familienzentren NRW“ entstehen. Bisher gibt es sechs Familienzentren, von denen fünf zertifiziert sind, d. h. über das Gütesiegel verfügen.

Die Familienzentren der Stadt Sankt Augustin werden fachlich begleitet durch den „Runden Tisch Familienzentrum NRW“, der vierteljährlich und nach Bedarf von der Verwaltung/Fachstelle Koordination organisiert wird.

2. Bestehende Familienzentren:

Träger	Einrichtung	Ortsteil	Zertifiziert
Stadt Sankt Augustin	städt. FZ NRW Wacholderweg	Niederpleis	2007
AWO Bonn, Rhein-Sieg	Rasselbande FZ NRW	Mülldorf	2008
Kath. Kirchengemeinde St. Anna	FZ Nordrhein-Westfalen Kath. Kita St. Anna	Hangelar	2008
Ev. Kirchengemeinde Niederpleis	FZ NRW Ev. Kita Menschenkinder	Niederpleis	2009
Kath. Kirchengemeinde St. Martinus	FZ NRW im Verbund der Kath. Kitas: Kath. Kita Birlinghoven Kath. Kita Niederpleis Kath. Kita Buisdorf	Birlinghoven Niederpleis Buisdorf	2009
Kath. Kirchengemeinde St. Maria Königin	FZ Kath. Kita Sankt Maria Königin	Ort	Geplante Zertifizierung in 2010

Familienzentrum (FZ)

Für das Kindergartenjahr 2010/2011 wurden folgende Bewerbungen bei der Verwaltung eingereicht:

- Im Verbund: städt. Kita Siegstraße, Menden
städt. Kita Marktstraße, Menden
städt. Bewegungskindergarten Im Spichelsfeld, Mülldorf
- Im Verbund: Kath. Kita Friedrich-Hegel Straße, Menden
Kath. Kita Gutenbergstraße, Menden
Kath. Kita Liebfrauenstraße, Meindorf
- Kath. Kita Sternschnuppe Niederpleiser Straße, Mülldorf.

Eine Übersicht über die Bewerbungen ist als Anlage beigelegt. Die Originale liegen der Verwaltung vor und können bei Bedarf dort eingesehen werden. Die Vorprüfung der Verwaltung ergab, dass alle Bewerber den geforderten Ansprüchen gerecht werden.

Die Kita Schatzinsel e. V. hat ihre Bewerbung für 2011/2012 angekündigt, da der aktuelle Anbau der Einrichtung eine Realisierung im laufenden Jahr nicht möglich macht.

3. Auswahlkriterien:

Seitens des Landes werden folgende Kriterien vorgegeben:

- Angemessene regionale Verteilung
- Sicherstellung der Trägervielfalt vor Ort
- Ausgewählte Kitas sollten innerhalb eines Jahres die Kriterien des Gütesiegels „Familienzentrum NRW“ erreichen können (Vorprüfung durch Jugendamt).

Seitens der Verwaltung bzw. der Expertenrunde zur Benennung von Bedarfslagen von Familien aus 2008 (Vertreter der Bereiche BSD, EB, Sozialamt, Kinderschutzbund, SKF, Gesundheitsamt, Kindertagespflege) wurde bei der Gewichtung unterschiedlicher Problemlagen der Familien folgende Rangfolge in der Zuordnung zu den Stadtteilen empfohlen:

Rang	1	2	3	4	5
	Niederpleis	Mülldorf	Menden	Ort	Hangelar
				Buisdorf	Birlinghoven
					Meindorf

Das heißt, Niederpleis benötigt die meisten Familienzentren.

Weitere Empfehlungen aus der Expertenrunde 2008:

- der Trägervielfalt sollte Rechnung getragen werden, um alle Familien zu erreichen;
- Verbundsysteme sind zu bevorzugen, da dadurch die Randgebiete abgedeckt werden können;
- Realisierung trägerübergreifender Verbünde sollten überprüft werden;
- um den Bedarf der Familien mit behinderten Kindern gerecht zu werden, wird die Einbeziehung einer integrativ arbeitenden Kita vorgeschlagen.

Träger-/Kita-/FZ-Verteilung in Sankt Augustin (Stand Dezember 2009):

Anzahl Kitas je Träger Stadtteil	Eltern-initiativ	AWO Stud.-werk	evangelisch	katholisch	städt.	Gesamt	
						Kitas	FZ
Birlinghoven				1 FZ Verbund		1	1iV
Buisdorf				1 FZ Verbund		1	1iV
Niederpleis	2		1 FZ	1 FZ Verbund	1 FZ 3	8	2 1iV
Meindorf		1		1		2	0
Menden			1	2	2	5	0
Mülldorf	1	1 FZ 1		1	1	5	1

Hangelar	2		1	1 FZ		4	1
Ort			1	1 FZ		2	1
Gesamt Kitas	5	3	4	9	7	28	
FZ	0	1	1	3	1		6

Familienzentrum (FZ); Verbund (V)

Die Darstellung des aktuellen Angebotes an Familienzentren verdeutlicht, dass bisher alle Trägergruppen außer den Elterninitiativen vertreten sind. Der größte Anteil ist in katholischer Trägerschaft (drei Familienzentren).

Von den Stadtteilen sind bisher Meindorf und Menden unversorgt. Die meisten Familienzentren bietet Niederpleis (drei Familienzentren).

4. Votum des Unterausschusses

Der Unterausschuss „Tagesbetreuung für Kinder“ hat in seiner Sitzung am 09.12.2009 die weitere Benennung der Kitas zu Familienzentren beraten und sich entsprechend der o. g. Auswahlkriterien des Landes und der Expertenrunde 2008 auf folgende Reihenfolge verständigt:

1. Die städt. Kitas Im Spichelsfeld, Marktstraße und Siegstraße als noch ausstehendes Angebot für Menden;
2. die Kath. Kita Sternschnuppe, Niederpleiser Straße, zur Gewährleistung eines Angebotes für Eltern mit behinderten Kindern;
3. die Elterninitiative Schatzinsel e. V. für 2011/2012 zur Gewährleistung der Trägervielfalt.

In Vertretung

Marcus Lübken
Beigeordneter

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme

- ☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich

auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.